Ueberschwemmung.

In Joliet richten die Regengüsse großes Unheil an.

Ein Wirbelsturm in Wisconsin fordert ein Menschenleben.

Präsident Barrows gestorben.

Ueberschwemmt.

Joliet, Ill., 4. Juni.

Hier herrscht zur Zeit die größte Ueberschwemmung, von welcher diese Umgegend je heimgesucht wurde. Die niedrig gelegenen Stadttheile stehen sämmtlich unter Wasser und es geht das Gerücht, daß bereits mehrere Personen in den Fluthen umgekommen seien. Die Polizei will wissen, daß Eddie McGovers, Lizzie McGean und ein kleines Mädchen mit dem Zunamen Kennedy ertrunken seien. Mehrere Familien entgingen mit knapper Noth dem Untergange. Viele wurden von der Polizei mittelst Kähnen gerettet. Eine Anzahl Häuser und andere Gebäulichkeiten sind weggeschwemmt worden. Jefferson- und andere Geschäfts-Straßen stehen unter Wasser, wodurch bedeutender materieller Schaden verursacht wird. Die Straßenbahnlinien sind beträchtlich geschädigt worden und vom Betrieb muß ganz abgesehen werden. Sämmtliche Eisenbahnzüge sind an der Weiterfahrt verhindert, da das Wasser über zwei Fuß hoch die Geleise bedeckt. Die elektrische Bahn zwischen hier und Chicago ist an mehreren Stellen unterwaschen. Der Hickory- und der Sprongfluß sind infolge des anhaltenden Regens aus ihren Ufern getreten und in vielen Wohnungen steht das Wasser in den unteren Stockwerken bis zu drei Fuß hoch.

Der Bürgermeister Barr hat eine Extra-Stadtrathssitzung einberufen, in welcher Mittel und Wege zur Linderung der Noth unter den Obdachlosen berathen werden sollen. Der angerichtete Schaden ist größer als man anfänglich annahm. Dutzende von Familien wurden aus ihren Wohnungen vertrieben und sind obdachlos und nothleidend. Man schätzt den materiellen Schaden auf etwa $100,000. Fabriken und Verkaufsläden sind in vielen Stadttheilen überschwemmt. In vielen Straßen wurde das Pflaster weggeschwemmt. Ein Theil des Staats-Zuchhauses steht ebenfalls unter Wasser.

Wirbelsturm.

Plattville, Wis., 4. Juni.

Die 16 Meilen südwestlich von hier belegene Ortschaft Louisburg wurde von einem Wirbelsturm erfaßt, der großen Schaden verursachte. Scheunen, Ställe und andere Gebäulichkeiten wurden zerstört, Bäume entwurzelt und niedergerissen. Ein wohlhabender Farmer Namens Edward Ward, der soeben mit seinem Fuhrwerk im Hofraum angelangt war und im Begriff stand, die Pferde auszuspannen, wurde von einem schweren Stück Holz getroffen, welches sich von seiner vollständig demolirten Scheune losgerissen hatte. Dem Aermsten war der Schädel gebrochen und er blieb todt auf der Stelle liegen. Das Getreide wurde von schweren Regengüssen beträchtlich geschädigt und es heißt, daß auf manchen Feldern die Ernteaussichten vollständig zerstört sind. In Jamestown wurde das Wohnhaus der Familie Sisson zerstört.

Präsident Barrows todt.

Oberlin, O., 4. Juni.

Der Präsident des hiesigen College, John Henry Barrows, ist nach neunmonatlichem Leiden der Lungenentzündung erlegen. Der Dahingeschiedene wurde im Jahre 1847 geboren und erhielt seine Vorbildung im Olivet-College. Seine theologischen Studien machte er im Yale-, Andover- und Union-Seminar. Im Jahre 1881 wurde er zum Pastor der Ersten Presbyterianer-Gemeinde in Chicago berufen, welche er 15 Jahre bediente. Er war der Organisator des religiösen Weltcongresses, der im Jahre 1893 in Chicago tagte.

Im Jahre 1896 wurde er von den Trustees des Oberlin'er College zum Präsidenten jener Lehranstalt erwählt.

Was Goldberger sagt.

New York, 4. Juni.

Der Geheimrath Goldberger von Berlin rüstet sich nach einem längeren Aufenthalt in Amerika soeben zur Abreise nach Europa. Er sagte in einer Unterredung: „Die Eindrücke, welche ich auf meiner Reise vom atlantischen nach dem stillen Meere in den sämmtlichen größeren Fabrikstädten und Industriecentren erhalten habe, sind überwältigend. Ueberall begegnete ich der riesigen Kraftfülle der Nation. Krisen werden jedoch auch hier eintreten gerade wie in den älteren Kulturstaaten. Die zahlreichen Unternehmungen, welche oft nur auf einer schwachen Finanzbasis ruhen, die Macht des Einzelnen in der Handhabung derartiger Unternehmungen und die Arbeiterfrage in ihrer wirthschaftlichen und vielleicht auch in ihrer geschichtlichen Bedeutung führen Gefahren mit sich, die der wirthschaftlichen Entwickelung des Landes verhängnißvoll werden können. Allein jeder derartige Gewitittersturm wird hier schnell vorüberziehen. Die Ver. Staaten sind ein Land von unbegrenzten Möglichkeiten. Der Welthandel gehört Deutschland und den Ver. Staaten. Keine dieser beiden Nationen sollte es versuchen, die andere entweder zu amerikanisiren oder zu germanisiren. Die Vertreter des Handels und der Industrieen dieser beiden Länder sollten sich näher treten und von einander lernen, was heutzutage leicht zu bewerkstelligen ist, da der Begriff der räumlichen Trennung immer mehr schwindet. Dies wird dadurch gelingen, daß die Vertreter dieser Interessen auf beiden Seiten des Oceans die Herstellungs- und Handelsmethoden des andern Landes einer genauen Prüfung unterziehen und so weit als sich dies thun läßt, in ihrem Lande verwerthen. Jede der beiden Nationen zeichnet sich auf gewissen Gebieten aus. Sie hier auf verschiedenen wir auf anderen. Ich bin fest überzeugt, daß die deutschen und amerikanischen Interessen sich nicht zu bekämpfen brauchen, sondern in schöner Harmonie zusammenwirken können."

Schmutzige Wäsche.

Lansing, Mich., 4. Juni.

In dem Disciplinar-Verfahren gegen den Rechts-Anwalt E. S. Roos aus Kalamazoo, der in die Militärtuchs-Schwindeleien verwickelt sein und deshalb für immer von der Anwaltsbarre ausgeschlossen werden soll, bekundete der frühere Generalquartiermeister der Nationalgarde von Michigan, General W. L. White, daß Herr Eli R. Sutton aus Detroit, Regent der Staats-Universität, gleichfalls seine Finger mit im Spiele gehabt habe. Sutton war in der Sache schon früher formell angeklagt gewesen, aber im Kreisgericht des County Ingham durch 12 Geschworene freigesprochen worden. White erzählte jetzt auf dem Zeugenstande, den er als Staatszeuge beschritt, daß er den auf Sutton entfallenen Theil des Profits aus dem unsauberen Handel an denselben weitergezahlt habe. Auch White steht in der Militärtuch-Affaire, durch die der Staat um große Summen gebracht worden ist, nicht makellos da, vielmehr bekannte er sich seiner Zeit des Betrugs schuldig, wurde aber durch den Gouverneur Pingree begnadigt.

Sutton hat, wie White aussagte, der fingirten „Illinois Supply Co." als Mitglied angehört. Sie war es, welche die den Staat Michigan schwer schädigenden Manipulationen vornahm. Außer ihm (White) und Sutton zählten zur „Illinois Supply Co." noch der frühere Inspekteur, General Arthur F. Marsh und die Henderson-Ames Co. in Kalamazoo.

Die Zeugenaussagen White's welche unter Eid abgegeben wurden, erregten im Gerichtsaale gewaltige Sensation.

Der Streik.

Wilkesbarre, Pa., 4. Juni.

In der Gegend der Wyoming'er Gruben herrschen, sofern der Streik der Maschinisten, Heizer und Pumpenleute in Betracht kommt, die bisherigen Zustände vor. In sämmtlichen Gruben dieser Umgegend herrscht Ruhe und Frieden. Die Minenbesitzer halten ihre Pumpen in Thätigkeit und schützen die Gruben gegen Ueberfluthung. Die Streiker hatten die Genugthuung, daß eine weitere Anzahl der erwähnten Angestellten austrat. Einige Minenbesitzer sollen mit der ihnen zur Verfügung stehenden Mannschaft kaum im Stande sein, die Pumpen in Thätigkeit zu halten und werden sich, falls noch mehr Leute die Arbeit niederlegen, genöthigt sehen, das Pumpen einzustellen.

Die Wahl in Oregon.

Portland, Ore., 4. Juni.

Obwohl die 33 Comites dieses Staates bis auf sechs bereits theilweise Berichte über das Wahlresultat eingesandt haben, so sind die Nachrichten doch noch ziemlich lückenhaft. Nach den bisherigen Berichten hat der demokratische Gouverneurskandidat George E. Chamberlain in den erwähnten Wahlbezirken eine Mehrheit von 1,150 Stimmen. Chamberlain ist in fast sämmtlichen Counties des Staates den übrigen Kandidaten seines Wahlzettels voraus. Man nimmt an, daß die für ihn abgegebene Stimmenmehrheit 2,500 erreichen wird. Die republikanischen Kandidaten werden mit Ausnahme des Gouverneurs-Kandidaten eine Stimmenmehrheit von nahezu 10,000 erhalten. Damit wird dann die Wahl des Republikaners Joseph Simon zum Bundessenator gesichert sein.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 4. Juni.

Das Haus-Comite für zwischenstaatlichen und auswärtigen Handel hat mit 7 gegen 4 Stimmen beschlossen, die Nelson-Vorlage, welche auf die Einführung eines Handels-Departements abzielt, zu erwägen und darüber zu berichten.

Das Flotten-Departement hat angeordnet, daß der Kreuzer „Brooklyn" der wahrscheinlich bei der Ueberführung der Leiche des britischen Botschafters Lord Paucefote nach England verwendet werden wird, bis zum 25. d. M. reisefertig sein soll.

Unwetter.

La Crosse, Wis., 4. Juni.

Ungeachtet der Gerüchte, daß die an der Burlington-Bahn unweit hier gelegene kleine Ortschaft De Soto vom Erdboden verschwunden sei, unterhält dieselbe noch immer telegraphischen Verkehr mit der übrigen Welt und die Geleise der erwähnten Bahn befinden sich noch an ihrer Stelle. Die Telephondrähte sind jedoch sämmtlich niedergerissen, denn die Ortschaft wurde von einem furchtbaren Unwetter heimgesucht, welches auch in LaCrosse viel Unheil anrichtete, so daß der Eisenbahnverkehr zum Theil darniederliegt.

Wetter- und Erntebericht.

Washington, 4. Juni.

Die wöchentliche Zusammenstellung des Wetter-Bureaus enthält folgende Angaben:

Die mit dem 2. Juni abschließende Woche war unnatürlich kühl, besonders im unteren Missouri-, Central Mississippi- und Ohio-Thal, sowie auch an der atlantischen Küste nördlich von den Carolina's. Vom 27. bis zum 29. kamen in der Seegegend, im Ohiothal, in Tennessee und im westlichen Theile North Carolina's heftige Nachtfröste vor, die auch in gewissen Gegenden der mittelatlantischen Staaten und in Neu-England vorherrschten.

In fast sämmtlichen östlich vom Felsengebirge gelegenen Gegenden wurde das Wachsthum der Saaten durch die kühle Witterung verhindert. In Oklahoma, Kansas, Missouri und Arkansas wurden Farmarbeiten durch häufige Regengüsse gestört. An der Küste des Stillen Meeres fiel die erste Hälfte der Woche günstig aus, dann stellte sich aber kaltes von Nachtfrösten begleitetes Wetter ein, besonders in den östlichen Gegenden Washington's und Oregon's.

Mais hat im ganzen „Corn"-Gürtel nur langsame Fortschritte gemacht, und hat im Ohiothal und in der Seegegend von Nachtfrösten gelitten. Im unteren Missouri-Thal bedürfen die Maisfelder der Bearbeitung, der Wärme und des Sonnenscheins. Dagegen sind die Wachsthumsbedingungen in Iowa, Nebraska und Illinois bedeutend besser.

Im Missouri- und oberen Mississippi-Thal, sowie in manchen Gegenden des Ohio-Thales hat der Winterweizen gute Fortschritte gemacht. Dasselbe gilt von Nebraska und der oberen Seegegend. In Kansas werden Klagen über Rost geführt; ebenfalls in Oklahoma und Missouri. In Texas ist die Ernte nahezu beendet, dagegen wurden in Oklahoma die Arbeiten durch Regen verhindert. An der Küste des Stillen Meeres, besonders in Californien fängt das Getreide an zu reifen. In den mittleren atlantischen Staaten, im Ohiothal, sowie in den östlichen Golfstaaten und den südlichen atlantischen Staaten sind die Aussichten einer guten Hafer-Ernte nicht die besten. Dagegen steht dies Getreide im oberen Missouri- und Mississippi-Thal, sowie in der Seegegend gut.

Das Wachsthum der Baumwollpflanze ist in fast allen östlichen und centralgelegenen Theilen des Baumwollgürtels durch die kühlen Nächte erheblich gestört worden. Am wenigsten Klage wird über diesen Uebelstand in den Carolina's geführt. In Texas herrschten günstige Witterungsverhältnisse und die Baumwollernte verspricht ausgezeichnet zu werden. Allein in Oklahoma und Arkansas leiden die Baumwollfelder infolge gestörter Bearbeitung.

Das Verpflanzen des Tabaks im Ohiothal und in den mittleren atlantischen Staaten macht gute Fortschritte. In Kentucky herrscht Mangel an Pflanzen, die von Insekten viel gelitten haben. Dasselbe gilt von Virginien und Nord-Carolina. Im letzteren Staate herrscht außerdem Dürre.

Im nördlichen Theile der mittleren atlantischen Staaten hat der am 29. Mai eingetretene Frost wahrscheinlich den Obstbäumen viel Schaden zugefügt.

Eingeweiht.

Galesburg, Ill., 4. Juni.

Das hiesige Bibliotheksgebäude, zu dessen Herstellung Andreas Carnegie $50,000 beitrug, wurde mit angemessenen Feierlichkeiten seiner Bestimmung übergeben. Die Festrede hielt George R. Peck von Chicago. Die Herstellung des Gebäudes erforderte einen Kostenaufwand von $80,000.

Schreiner streiken.

Quincy, Ill., 4. Juni.

Sämmtliche der Gewerkschaft angehörenden Bauschreiner legten hier die Arbeit nieder. Die Leute verlangen eine Lohnerhöhung von 5 Cents die Stunde. Seit drei Wochen schon stehen sie mit den Bauunternehmern fast fortwährend in Unterhandlung. Die Unternehmer haben schließlich die Forderung der Gewerkschaft zurückgewiesen. Etwa 300 Schreiner sind infolge dessen arbeitslos.

Pastor Roehm todt.

Galveston, Tex., 4. Juni.

In seinem 80. Lebensjahr ist hier der Pastor der Ersten evangelisch-lutherischen Gemeinde von Galveston, J. C. Roehm, gestorben. Der Verewigte wirkte seit 51 Jahren an dieser Gemeinde. Sein Tod wurde durch einen Herzschlag herbeigeführt.

Staatsconvent.

Indianapolis, Ind., 4. Juni.

Zum demokratischen Staatsconvent, der hier in diesen Tagen eröffnet wird, sind bereits eine Anzahl Delegaten eingetroffen. Wahrscheinlich wird Sherman O'Brien vom Staats-Centralausschuß zum temporären Vorsitzer erwählt werden.

Die Deutschen

::: halten :::

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

für das Beste weil es bewiesen ist, daß es nichts besseres giebt gegen

Verstopfung und alle Uebel

welche daraus entstehen. Man fühlt nach deren Anwendung gereinigt und erfrischt und erhält einen

gesunden Magen.

Der Portland-Spezial.

Eine Aenderung im Fahrplan der Burlington Züge nach dem Nordwesten tritt am 4. Mai ein. Am und nach diesem Datum verläßt dieser Portland Spezial die Hauptpunkte wie folgt: St. Joseph 8:30 Abends, Omaha 11:10 Abends, Lincoln 1:05 Morgens, Grand Island 3:42 Morgens, Broken Bow 6:04 Morgens, Alliance 10:35 Vorm., ankommend in Helena, Spokane, Tacoma, Seattle und Portland zu ungefähr derselben Zeit wie jetzt.

Schickt mir deren Namen.

Schickt mir die Adressen Eurer Freunde die sich vielleicht dazu entschließen könnten, nach Nebraska zu ziehen, und ich werde denselben unser neues 48seitiges Nebraska-Buch zusenden, welches die agriculturellen Resourcen dieses Staates sowie dessen unbegrenzte Opportunitäten beschreibt.

Das Buch ist mit Scenen aus dem Nebraska Farmerleben illustrirt, auch ist eine Karte des Staates beigefügt. Es wird dazu beitragen irgend einen Heimathsucher nach Nebraska zu bringen.

J. Francis,
5;31 Gen. Pass. Agt., Omaha, Neb.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Hr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgegend.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

$45.00 Californien und zurück.

Tickets zum Verkauf
21. bis 27. April
27. Mai bis 8. Juni
2. bis 8. August.

Liberale Ueberlieg-Arrangements und Gültigkeitsdauer.

Für weitere Einzelheiten fragt den nächsten Burlington Agenten oder laßt Euch einen „California-Folder" schicken von

J. Francis,
Gen. Pass. Agt., Burlington Route, Omaha, Neb.

Burlington Route Fahrplan.

Grand Island, Neb.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis und alle Punkte Ost und Süd.

Denver, Helena, Butte, Portland, Salt Lake City San Francisco und alle Punkte West.

Züge gehen wie folgt:

No. 39*	Lokal-Expreß, Ankunft,	2:10 Nachm
No. 40*	Lokal-Expreß, Lincoln, Omaha, St. Joe, Kas. City, Chicago,	7:00 Vorm.
No. 44	Local Expreß, täglich, alle Punkte östlich, westlich und südlich	2:30 Nachm.
No. 49	Durch-Fracht, tägl. ausg. Montags, Ravenna, Ansley, Broken Bow	6:10 Morg.
No. 45	Durch-Fracht, tägl. nach Ravenna, Ansley und Broken Bow	6:50 Morg.
No. 42	Vestibuled Expreß, tägl., Lincoln, Omaha, St. Joseph, Kas. City, St. Louis, Chicago, Denver u. Punkte ost, west, u. süd.	9:43 Morg
No. 46	Durch-Fracht tägl. Aurora, York Seward und Lincoln	11:45 Morg.
No. 43	Local-Expreß, täglich, Ravenna, Ansley, Broken Bow und zwischenliegenden Stationen.	8:30 Nachm
No. 48	Durch-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Phillips, Aurora, York, Seward und Lincoln	5:30 Nachm
No. 47	Local-Fracht, tägl. ausg. Sonntags, Ravenna u. Zwischenpunkt.	6:45 Nachm
No. 41	Vestibuled Expreß, tägl. Deadwood, Hot Springs, Sheridan, Helena, Butte, Spokane, Portland u. Pac. Küsten Punkte	3:43 Morg.

Schlafs-, Eß- und Reclining Chair Cars, (Sitze frei) in Durchzügen. Billete verkauft und Baggage verschickt nach irgend einem Punkt in den Vereinigten Staaten u. Canada.

* No 39 und 40 laufen nicht Sonntags und nicht westlich von Grand Island.

Für Näheres, Zeittabellen, Karten und Billete sprecht vor oder schreibt an Thos. Connor, Agent Grand Island oder J. Francis General Passagier Agent, Omaha, Neb.

UNION PACIFIC RAILROAD CO.

Die „Overland Route."

Bahnhof, Locust & Front Straße, Grand Island. Telephon 130.

Nach dem Osten.

No. 2, Fast Mail,	Ank.	3:45 Nachm.
	Abg	3:50 Nachm.
No. 102	Ank.	11:05 Vorm.
	Abg.	11:15 Vorm.
No. 4, Chicago Spl.,	Ank.	3:10 Morg
	Abg.	3:15 Morg.
No. 6, Local,	Ank.	12:20 Nachm.
	Abg.	12:25 Nachm.
No. 8* Grand Island Local	Abg.	4:50 Morg.
No. 18 Schnell-Fracht	Ank.	9:20 Nachm.
	Abg.	9:45 Nachm.
No. 24* Local Fracht,	Abg.	12:01 Nachm.
No. 28—Fracht	Ank	7:20 Abds.

Nach dem Westen.

No. 1 Overland Lim'd	Ank.	1:35 Nachm.
	Abg.	1:40 Nachm.
No. 101	Ank.	1:25 Nachm.
	Abg.	1:45 Nachm
No. 3 Fast Mail,	Ank.	8:50 Abends
	Abg.	9:00 Abends
No. 5, Denver Spl.	Ank.	3:30 Morg.
	Abg.	3:35 Morg.
No. 7* Grand Island Local	Ank.	10:20 Abds
No. 17* Schnell Fracht,	Ank.	6:25 Morg.
	Abg.	6:45 Morg.
No. 23, Local Fracht,	Ank.	11:15 Morg
No. 27 Lokal-Fracht	Abg.	7:00 Morg.
No. 19—Fracht	Abg	6:25 Abds.

* Täglich ausgenommen Sonntags, die übrigen täglich.

Speisewagen an allen durchgehenden Zügen. Durchlaufende Wagen, kein Wagenwechsel. Billets verkauft und Gepäck entgegengenommen nach allen Plätzen in den Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Omaha & Republican Valley Eisenbahn.

Bahnhof, Locust & Front. Telephon 130.

No. 83	Abgang	7:30 Morg.
No. 81	Abgang	1:30 Nachm.
No. 82	Ankunft	10:45 Morg.
No. 84	Ankunft	8:00 Abds.

(Die Züge laufen nur Wochentags.)

ST. JOSEPH AND GRAND ISLAND RY.

No. 4	Mail & Expreß, Abg.	7:00 Morg
No. 3,	Mail & Expreß, Ank.	8:25 Abds
No. 2,	täglich, Abg.	4:30 Nachm.
No. 1,	täglich, Ank.	6:00 Morg
No. 15,	Ankunft,	4:20 Abds.
No. 16,	Abgang,	7:30 Morg.

No. 15 und 16 laufen nicht Sonntags

No. 4 hat Anschluß in Fairfield für Punkte in der Kansas City & Omaha Ry. Stuhlwagen allen Zügen. Tickets und Gepäckbeförderung nach allen Punkten der Ver. Staaten und Canada.

W. H. Loucks, Agent.

Big Horn Basin.

Interessiren Sie sich für das Big Horn Basin in Wyoming?

Es ist eine reiche aber noch unentwickelte Gegend im nordwestlichen Wyoming. Es bietet wundervolle Gelegenheiten für kleine Ranches entlang guten Flüssen in Thälern gelegen, mit einer Million Acker Regierungsland offen für Besiedelung unter den Ver. Staaten Landgesetzen.

Die Burlington Route hat soeben ein Pamphlet veröffentlicht, in dem das Big Horn Basin beschrieben wird. Es ist illustrirt und enthält eine akkurate Karte. Es beschreibt die Lage des Landes, die Eigenschaften des Bodens, Produkte, Ertragsfähigkeit, Bewässerung und Opportunitäten."

Wenn es Euch interessirt, dann ist es besser Ihr laßt Euch eine Copie schicken. Es kostet nichts.

J. Francis,
5;31 Gen. Pass. Agent, Omaha, Neb.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Elektrisch beleuchtete Speisewaggons.

Die neuen Speisewagen auf dem „Overland Limited" haben je 10 Tische mit Sitzraum für 30 Personen.

Die Tische, welche vor großen breiten Spiegelfenstern stehen, sind verziert mit Farren, blühenden Pflanzen, feinem Leinenzeug, gutem Porzellan, ausgezeichneten, geschliffenen Gläsern, silbernen Bestecken und elektrischen Kandelabern.

Dieser berühmte Zug kommt an in Salt Lake City 12 Stunden früher wie alle seine Konkurrenten und in San Francisco 16 Stunden.

Wenn Sie beabsichtigen nach irgend einem westlichen Punkt zu reisen, die Union Pacific offerirt Ihnen den höchsten Grad der Bequemlichkeit und des Luxus, ohne daß es etwas extra kostet und außerdem eine große Ersparniß an Zeit und Auslagen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Verlangen mit größtem Vergnügen.

W. H. Loucks, Agent.

CASTORIA.

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

STORZ BREWING COMP'Y

früher **THE OMAHA BREWING ASSOCIATION,**

empfiehlt ihr preisgekröntes **Faß und Flaschenbier.**

Alter, Reinheit, Kraft.

ist unser Wahrspruch;

Kraft, Gesundheit, Muth,

giebt unser Bier;

In jedem Hause sollte es sein.

Storz Brewing Company, Omaha, Neb.

Sievers Bros., Lokalagenten für Grand Island, Nebraska.

Are You Making Money?

Here's a Chance to Make More.

You can work for us and make a better salary than any other man in your county. We are engaging special representatives in every county in the United States, to handle our two great remedies. We must have active, wide-awake men and women at once and are willing to pay good money for good people. Our remedies are without exception, the best sellers on the market. You sell them on a positive guarantee.

LAXATIVE NERVO-VITAL TABLETS

a quick and positive cure for constipation, biliousness, insomnia, sick headache, nervous dyspepsia, and all disorders of the digestive and nervous system. In tablet form. Easy to take and sure in results.

Micro-Germi

The New Blood Purifier and Kidney Cure.

It goes to the root of the trouble and destroys the germs of disease. The greatest "Spring Medicine" known to medical science. Everyone who uses it is loud in its praises.

Don't Delay. Send at once and secure the Special Agency for your territory. Terms to agents free on request. Sample Nervo-Vital postpaid for 2c stamps.

Modern Remedy Company. Kewanee, Illinois.

We refer to Kewanee National Bank as to our responsibility.